



*Das Heimbuchenthaler Prinzenpaar, Doris I. und Hans II.*

## Nur Schuldscheine in Rathauskasse

Karnevalhochburg im Elsavatal hat wieder eine närrische Regierung

**HEIMBUCHENTHAL.** Was Max Greger für den Galaball, das sind die Elsavataler für Hemschethal. Mit einem furiosen Auftakt durch das große Tanzorchester der Elsavataler Musikanten wurde der Krönungsball des CCH-Carnevalsclub Heimbuchenthal eröffnet. Elferratspräsident Willy Schnack konnte im vollbesetzten Saal ein ganz auf Karneval eingestelltes Publikum zum Jubiläum des CCH begrüßen. Das Prinzenpaar der letzten Kampagne, Prinzessin Maria I. und ihr Prinzgemahl Heinz I. hatten die schöne Aufgabe, die närrischen Insignien an ihre Nachfolger zu übergeben. Sie selbst wurden für ihre gute Regierungszeit 1976/77 mit dem CCH-Hausorden geehrt.

Nachdem von den kleinsten Gardemädchen zu den Klängen eines festlichen Marsches die Insignien der närrischen Würde auf die Bühne getragen wurden, stellte Präsident Willy Schnack das neue Prinzenpaar vor. Ihre Lieblichkeit Doris I. und ihr Prinzgemahl Hans II., mit bürgerlichem Namen Doris und Hans Watzl, stellten sich zum ersten Male den närrischen Untertanen vor. Bürgermeister Alois Bohn versicherte bei der Schlüsselübergabe, in der Gemeindekasse lägen nur Schuldscheine zur Finanzierung des Karnevals könne nicht beigetragen werden.

Erste Amtshandlung war die Beurlaubung des Bürgermeisters bis zum Aschermittwoch. Mit der Ernennung zum Bürger erster Klasse wurden dem beurlaubten Bürgermeister und seinen Gemeinderäten mehrere närrische Auflagen erteilt. Das Geld für einen Orden will der Faschingsprinz Hans II. schon als Anzahlung für das erste Gehalt des neuen hauptamtlichen Bürgermeisters beiseitelegen. Prinz Hans II. versprach seinem närrischen Volk, ein echter Fasenachter zu sein, indem er die Geträn-

kesteuer abschaffe, damit der Cognac endlich wieder eine Mark koste. Er wolle es nicht wie die Politiker vor einer Wahl machen, viel versprechen und hinterher nichts mehr davon wissen wollen. Mit zwei neuen Gardetänzen erfreuten die kleinsten Gardisten. Auch die großen Gardemädchen boten neue Schautänze, alle einstudiert von Annette Hirsch. Die Tanzvorführungen wurden von den Gästen stürmisch bejubelt.